

BEITRAG ZUR KENNNTNIS DER VOGELWELT DES DACHSTEINGEBIETES

Ergebnisse der dritten gemeinsamen oberösterreichisch-südböhmischen Exkursion von 30.6.-3.7.1994 nebst einigen Ergänzungen.

Martin BRADER

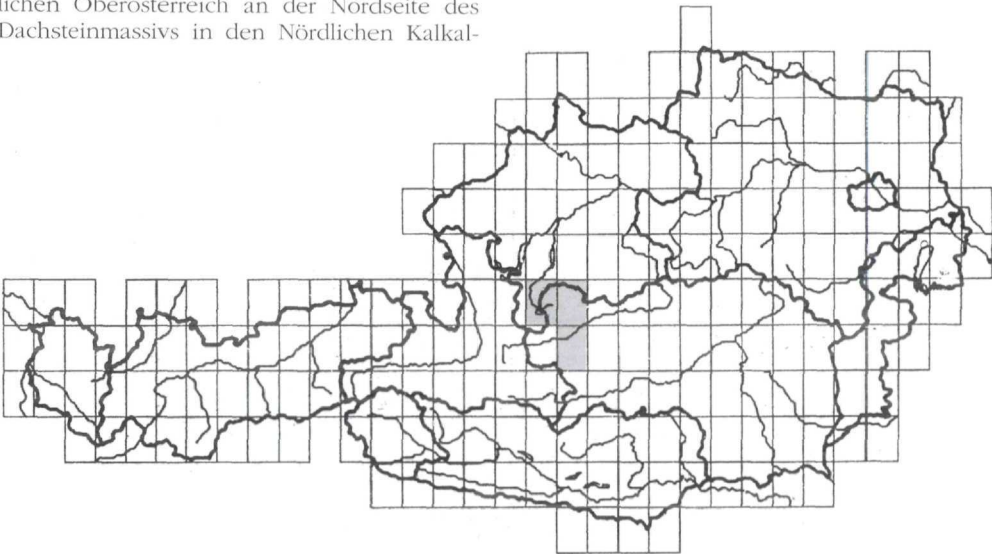
EINLEITUNG

Die vorliegende Arbeit ist ein weiterer Beitrag (vgl. MAYER 1989) zur Ornithologie des inneren Salzkammergutes, eines Gebietes, zu dessen Vogelwelt bis jetzt mit Ausnahme einzelner Streudaten kaum Datenmaterial zur Verfügung stand. Anlässlich der dritten gemeinsamen oberösterreichisch-südböhmischen Exkursion auf den Dachstein vom 30.6. bis 3.7. wurden alle ornithologischen Daten zum Teil mittels Punkttaxierung erfaßt, gesammelt und u.a. in Form folgender Artenliste dargestellt. Die Auswertung der Punkttaxierung nahm P. HOCHRATHNER VOR.

pen; höchste Erhebung ist der Gipfel des Dachsteins, mit 2995 m der höchste Berg Oberösterreichs. Die begangenen Bereiche erstrecken sich von der Ortschaft Lahn bei Hallstatt (530 m NN) bis zum Dachsteingipfel (2995 m NN). Die exakte räumliche Zuordnung der Beobachtungen erfolgt nach geographischen Koordinaten ($47^{\circ}27'N - 47^{\circ}34'N$ und $13^{\circ}31'E - 13^{\circ}43'E$) auf den Kartenblättern 96 und 127 der ÖK 1:50 000 (s. Abb. 1). Die bei den einzelnen Arten genannten Zahlen (z. B. 1337/4731) beziehen sich jeweils auf die Koordinaten. Weitere Details zum Untersuchungsgebiet finden sich im vorhergehenden Beitrag.

UNTERSUCHUNGSGBIET

Das Untersuchungsgebiet befindet sich im südlichen Oberösterreich an der Nordseite des Dachsteinmassivs in den Nördlichen Kalkal-



MATERIAL UND METHODE

Vorliegende Daten stammen zu einem Großteil von verschiedenen Begehungen des o.g. Untersuchungsgebietes von 30.6. – 3.7.1994, weitere von einzelnen Beobachtern aus früheren Jahren bzw. aus den Jahren 1994 und 1995. Die wenigen Einzelmeldungen, die anlässlich der Österreichischen Brutvogelkartierung von BIRDLIFE ÖSTERREICH aus den Jahren 1981 bis 1985 gesammelt wurden, finden ebenfalls Eingang wie die vereinzelt Streudaten aus der spärlichen Literatur (ADLER 1956, CORTI 1959, HÖPFLINGER 1958). Bei MAYER (1989) erwähnte Beobachtungen, die aus dem Untersuchungsgebiet von 1994 stammen, ergänzen die Artenliste. Außerhalb des eigentlichen Untersuchungsgebietes gewonnene Daten werden nur bei sehr seltenen bzw. für das Gebiet neuen Arten angeführt.

ERGEBNISSE

Die gewonnenen Ergebnisse werden in Form einer Artenliste dargestellt. Angaben in Klammer betreffen den Brutstatus der Art im Gebiet bzw. eventuelles Aufscheinen in einer Kategorie der Roten Liste gefährdeter Vogelarten Österreichs (GEPP 1994).

Die Abkürzungen GAU, MBR, PBÜ und so weiter beziehen sich auf die jeweiligen Beobachter. Näheres siehe im Kapitel DANK. Erläuterung weiterer Abkürzungen (entnommen dem „Atlas der Brutvögel Österreichs“): V = viele (mehr als drei) singende zur Brutzeit im Kartierungsfeld anwesend, H = Art zur Brutzeit in für Brut geeignetem Habitat festgestellt.

Sterntaucher *Gavia stellata* (St.0)

Im Mai 1955 fanden Gendarmeriebeamte einen noch lebenden Vogel dieser Art auf ca.2000 m in einer Schneemulde (ADLER 1956).

Saatgans *Anser fabalis* (St.0)

Saatgänse ziehen nach HÖPFLINGER (1958) regelmäßig über das östliche Dachsteinplateau, den Stoderzinken.

Sperber *Accipiter nisus* (St.1; Kat.4)

SST meldet je 1 Ex. von der Gjaidalm (1340/4731) am 21.9., 5.10., 9.10., 10.10. und 12.10.1994 auf 1700 m; als Gewährsleute nennt sie die Herren WIMMER u. BARTL.

Mäusebussard *Buteo buteo* (St.1)

1337/4731 zwischen Wiesalm und Tiergartenhütte:

Am 2.7. 1 Ex. (MBR).

1336/4732 Waldbachtal: 1 Ex. am 3.7. (MBR).

HÖPFLINGER (1958) berichtet, die Art werde bei ihren Balzspielen selbst noch über dem Dachsteingipfel, ihre Kreise ziehend, beobachtet.

Am 13.4.1991 kreist 1 Ex. im Bereich der Hirschaualm (1339/4732) auf ca.900 m, am 9.7.1995 1 Ex. über dem Margschlierf südöstlich des Krippensteins (1342/4730) auf 2080 m (SST).

Steinadler *Aquila chrysaetos* (St.1; Kat.4)

1337/4728 Dachstein (2818 m): 1 Ex. am 1.7. (GHO).

Über dem Hinteren Gosausee (1332/4730) kreiste am 12.9.1976 1 Paar auf 1160 m (SST).

Am 26.4.1988 kreiste 1 Ex. über dem Krippenstein (1341/4731; MAYER 1989).

Am 5.6.1988 1 Ex. fliegend im Bereich des Hohen Hirns/Hageneck/Gschirrkogels (1344/4732) auf ca. 1600 m (SST).

Zwischen der Koglgasse und dem Hinteren Gosausee (1335/4730) fressen im März 1992 3 Vögel an dem Kadaver eines Gemskitzes (SST; Gewährsmann W. KRENN, Bad Goisern).

Am 20.8.1994 fliegt 1 Altvogel, vom Hirschberg kommend, über die Schönbergalm (1342/4732) nach Westen, etwas später wieder retour (SST).

Turmfalke *Falco tinnunculus* (St.1)

1336/4731 Felswand westlich der Tiergartenhütte: 1 ♂ am 2.7. (PBÜ).

1338/4730 Taubenkar: 1 Ex. am 1.7. (PBÜ).

Am 11./12.7.1985 1 Ex. in der Bärengasse auf 1840-1856 m (1338/4731; AFO).

Am 21.8.1994 rüttelt 1 Ex. nordöstlich der Ochsenwieshöhe auf 1980 m (1337/4731; SST).

Haselhuhn *Bonasa bonasia* (St.1; Kat.4)

1336/4732 Grubenalm 1100 m: 3 Ex. am 30.6. (FSC).

Alpenschnepfen *Lagopus mutus* (St.3)

1336/4730 zwischen Niederem und Mittlerem Ochsenkogel (2200 m): FSC sah am 1.7. 1 Ex.

1337/4728 Dachstein (2700 m): Losungsfund am 1.7. durch GHO.

1337/4729 Hallstätter Gletscher (2300 m): Beim Hohen Gjaidstein am 2.7. 1 Paar (JBU).

1337/4730 Simonyhütte: Losungsfund am 1.7. auf ca. 2000 m durch JHE. Auf der Hochfläche des Ochsenkogels (2220 m) am 2.7. 1 Paar mit 6 pulli (SWE, PBÜ).

1337/4731 Wiesberghaus (1850 m): Losungsfund durch GHO am 2.7.

1338/4730 Taubenkar: Am 1.7. 1 Hahn (PBÜ). 1 Ex. mit 3 höchstens 2 Tage alten Küken meldet AFO von der Umgebung des Wiesberghauses auf 1856-1900 m (1337/4731) vom 11./12.7.1985.

In den Jahren 1986/1987 wurden mehrfach Alpen-schneehühner beim Abstieg Dachsteingletscher – Simonyhütte (ca.2100 m; 1337/4729) beobachtet; als Gewährsleute nennt SST die Herren Franz LICHTENEGGER und Hans STÖGNER, bd. Bad Goisern. Beide Herren berichten auch, alljährlich nördlich der Simonyhütte (1337/4730), im Bereich der Talstation der Materialseilbahn, im Jänner/Februar Schneehühner anzutreffen.

B. CARRARA notierte am 3.6.1988 1 Tier und zweimal Rufe in den Felsen des südöstlichen Krippensteins bei etwa 2000 m (1341/4731; MAYER 1989).

Zu Beginn der 90er Jahre hielten sich im August am Gjaidsteinsattel (1337/4728) auf 2650 m 2 Vögel auf (SST; Meldung Hilde WITZLSTEINER, Bad Ischl).

Birkhuhn *Tetrao tetrix* (St.3; Kat.3)

1338/4731 Bäregasse: 1 Henne mit mind. 2 pulli am 2.7. (SWE, LHA).

Balzplätze existieren in unmittelbarer Umgebung: Am Fuß der Großwand an der Ostseite des Gosaukamms (1331/4730) balzte im Mai 1986 1 Hahn (SST; Gewährsmann F. LICHTENEGGER, Bad Goisern) sowie im Bereich der Scharwandalm bei der Hinteren Scharwandhütte (Gosaukamm; 1350 m; 1330/4731), wo seit etwa 20 Jahren alljährlich 3-4 Hähne balzen (SST; Gewährsmann H. STÖGNER, Bad Goisern).

Steinhuhn *Alectoris graeca* (St.?, Kat.1)

Als eine in Oberösterreich und Salzburg spärlich vertretene Hühnerart gibt CORTI (1959) das Steinhuhn u.a. für die alpine Stufe des Dachsteins an, als Gewährsmann nennt er J. HINTERBERGER (1854, 1858). MAYER (1987) schreibt über das Steinhuhn am Dachstein: „Für das Dachsteingebiet fand ich nur wenige Steinhuhnmeldungen. Eine davon machte 1949 HEISCHBERGER, ein Schüler O. ADLERS, der die Art für das Revier Obersee – Steeg, Forstverwaltung Goisern, anführte. Bei einem Gespräch im Landesjagdverband im Dezember 1950 teilte der Bezirksjägermeister von Gmunden, F. SIGMUND, mit, daß Steinhühner am Dachsteinplateau und am Sarstein vorkämen. – Am 27. Mai 1951 beobachtete K. DANINGER 1 Paar im oberen Teil des Weittales. Wenige Jahre vorher sagte KERSCHNER, daß ihm seit 1940 am Dachstein keine Steinhühner untergekommen waren.“

Großer Brachvogel *Numenius arquata* (St.0)

Überfliegt nach HÖPFLINGER (1958) ebenfalls oft das Gebirge, so z. B. mehrmals über dem Stoderzinken (Stmk., 2147 m).

Lachmöwe *Larus ridibundus* (St.0)

Nach HÖPFLINGER (1958) wurde ein Trupp von 50 Ex. im Dachsteingebiet gesehen; sie scheuen also auch die Überquerung höherer Gebirge nicht.

Sperlingskauz *Glaucidium passerinum* (St.1)

Im September 1983 pfeift 1 Ex. im Bereich der kleinen Schlucht östlich der Grabenalm beim Abstieg von der Tiergartenhütte ins Echerntal auf 1180-1200 m (1336/4732; SST).

Alpensegler *Apus melba* (St.?, Kat.4)

Neu für das Gebiet und eine der wenigen oberösterreichischen Feststellungen gelang EBA am 31.8.1995, wo 2 ad. und 3 dj. Ex. nach einem Kälteeinbruch mit Schnee über der Bahntrasse bei Obertraun (1341/4733) jagten. Trotz des großen Aktionsradius dieser Art erscheint ein Brüten in der weiteren Umgebung nicht unmöglich, zumal HOCHRATHNER (1995) von mehreren Brutzeitbeobachtungen am Großen Priel/Totes Gebirge in den Jahren 1990 und 1991 berichtet.

Grauspecht *Picus canus* (St.1)

Im Gebiet des Schlittenkufengrabens südlich von Hallstatt/Lahn (1338/4732) am 21.3.1992 1 Ex.(SST)

Schwarzspecht *Dryocopus martius* (St.1)

1342/4733 Talstation Oberfeldbahn: 1 Ex. am 3.7. (PHO).

Am 3.6.1995 hörte SST Flugrufe im Bereich des Schlittenkufengrabens am N-Abfall des Hirlatz südlich von Hallstatt/Lahn (1339/4732).

Dreizehenspecht *Picoides tridactylus* (St.3)

1336/4731 Tiergartenhütte (1350 m): 1 Jungvogel am 2.7. (PBÜ).

Am 13.9.1992 trommelt 1 Ex. im Bereich der Hirschaualm (1339/4732) auf ca.1000 m; am 1.5.1995 Wanderweg nahe Gosaulacke (östlich der Holzmeisteralm auf 1020 m; SST).

Felsenschwalbe *Ptyonoprogne rupestris* (St.1; Kat.1)

Im Juli 1990 fand SST 2 Ex. im Bereich der Hirschaualm/Hirschbrunn (1339/4732).

Mehlschwalbe *Delichon urbica* (St.3)

AFO berichtet von einer Brut am 11./12.7.1985 an der Talstation der Dachsteinselbahn (1342/4732).

Baumpieper *Anthus trivialis* (St.1)

1340/4730 Bergstation Oberfeld: Am 1.7. 1 Ex. singend (AFO).

Wasserpieper *Anthus spinoletta* (St.3)

1340/4730 Bergstation Oberfeld : 4 singende Ex. am 30.6. (MBR); 1 singt am 1.7. (JHE, WEI).

1339/4730 Schlund: 1 Ex. singt, 1 Ex. ruft am 30.6. (MBR); 2 singende am 1.7. (JHE, WEI).

1338/4731 Bärengasse: 1 Ex. am 30.6. (MBR), 8 Ex. singen am 1.7. (JHE, WEI).

1337/4731 Wiesberghaus (1880 m): 2 Ex. singen, 5 Ex., 2 Ex. futtertragend am 30.6. (MBR). Am 1.7. 4 singend bzw. balzfliegend und 1 Ex. warnt am 1.7. (MBR, SWE, LHA, JHE) bzw. V (GAU, PHO). Am 2.7. u.a. 1 Ex. mit Futter sowie ein frisch flügger Jungvogel auf der Wiesalm (GAU, AFO, MBR, GHÖ).

1337/4730 südlich des Wiesberghauses: V (PBÜ et al.) am 30.6. und am 1.7. (GAU, PHO).

1338/4730 Taubenkar: Gelegefund mit 4 Eiern (PBÜ) und V am 1.7. (GAU, PHO, AFO, MBR, SWE, WEI).

1337/4729 südlich der Simonyhütte: V am 1.7. (GAU, PHO).

1337/4728 südlich der Simonyhütte: 1 Ex. singend am 1.7. (GHÖ).

Futtertragend beobachtete AFO den Wasserpieper in der Umgebung des Schilcherhauses und der Gjaidalm auf 1799-1814 m (1340/4731), 4-5 Ex. beim Wiesberghaus (1856-1900 m; 1337/4731) und 4 Ex. beim Aufstieg zur Simonyhütte (1900-2022 m; 1337/4730) am 11./12.7.1985.

Am 3.6.1988 1 rufendes Tier am Krippenstein (1341/4731), beobachtet von B. CARRARA (MAYER 1989).

Am 20.8.1994 4-6 Vögel nahrungssuchend auf der Gjaidalm (1340/4731; 1740 m; SST); am 21.8.1994 mehrere zwischen Wiesberghaus und Ochsenwieshöhe (1337/4730) auf 1872-1990 m nahrungssuchend (SST).

Südlich der Schutzhütte am Krippenstein (1341/4731) sang am 9.7.1995 1 Ex.

Gebirgsstelze *Motacilla cinerea* (St.1)

2 Ex. an der Talstation der Dachsteinseilbahn (1342/4732) am 11./12.7.1985 (AFO)

Bachstelze *Motacilla alba* (St.3)

1340/4730 Bergstation Oberfeld: 1 Ex. futtertragend am 30.6. (MBR) auf 1840 m.

1337/4731 Wiesberghaus: 1 Ex. am 2.7. (AFO).

Am 11./12.7.1985 sah AFO 1 Ex. an der Talstation der Dachsteinseilbahn (1342/4732).

Wasseramsel *Cinclus cinclus* (St.1; Kat.4)

Außerhalb des eigentlichen Untersuchungsgebietes am 3.7. 1 Ex. im Echerntal/Lahn (1338/4733; MBR).

Zaunkönig *Troglodytes troglodytes* (St.2)

1337/4731 Wiesalm (1600-1680 m): 5 singende Ex. am 1.7. (SWE, LHA, MBR); 2 am 2.7. (GAU, MBR, AFO, GHÖ).

1338/4730 Taubenkar: 2 Ex. warnen am 1.7. (MBR).

1336/4731 Tiergartenhütte: PBÜ registriert am 2.7. 3 singende Ex.; am 3.7. singen 2 Ex., einer warnt (MBR).

1336/4732 Waldbachtal: Am 3.7. 6 singende und 1 warnendes Ex. (MBR).

Von der Umgebung des Wiesberghauses, 1856-1900 m (1337/4731), meldet AFO 1 Ex. am 11./12.7.1985.

Heckenbraunelle *Prunella modularis* (St.2)

1340/4730 Bergstation Oberfeld: 3 Ex. singen am 30.6. (MBR), 4 am 1.7. (JHE, WEI).

1339/4730 Schlund: 7 singende am 30.6. (MBR), 12 am 1.7. (JHE, WEI).

1338/4731 Bärengasse: 4 singende am 30.6. (MBR) bzw. 15(!) am 1.7. (JHE, WEI)

1337/4731 Wiesberghaus: 4 Ex. singend am 30.6. (MBR), 3 (MBR, SWE, LHA bzw. GAU, PHO) bzw. 7 (JHE, WEI) singen am 1.7.

1337/4730 S Wiesberghaus: V am 30.6. (PBÜ)

1338/4730 Taubenkar: 4 singend (AFO, SWE, WEI, MBR) bzw. V (GAU, PHO) am 1.7. JHE und WEI fanden 4 singende Ex. (1.7.).

1336/4731 Tiergartenhütte: 2 Ex. singend am 2.7. (PBÜ) und am 3.7. (MBR).

AFO fand sie am 11./12.7.1985 bei der Talstation der Dachsteinseilbahn (2 Ex.; 1342/4732), in der Umgebung der Gjaidalm und des Schilcherhauses auf 1808-1814 m (1340/4731) und beim Wiesberghaus auf 1872 m (2 Ex.; 1337/4731).

Höchstgelegene Beobachtungsplätze anlässlich der 24. Jahrestagung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie waren von 2.-5.6.1988 am Krippenstein (1341/4731) und am Däumelkogel (1342/4731) auf 1800-2000 m (B. CARRARA in MAYER 1989).

Alpenbraunelle *Laiscopus collaris* (St.3)

1336/4729 südlich des Ochsenkogels: V am 1.7. (GAU, PHO). Am 2.7. 1 Ex. in der Steinerscharte (2717 m; JHE, WEI).

1336/4730 Mittlerer Ochsenkogel (2000 m): 2 singende am 1.7. (JHE).

1337/4729 südlich der Simonyhütte: V am 1.7. (GAU, PHO).

1337/4730 Niederer Ochsenkogel (2000 m): V am 1.7. (GAU, PHO, JHE). Am 2.7. fand SWE auf der Hochfläche des Ochsenkogels (2220 m) einen Jungvogel, der von einem ad. Ex. gefüttert wurde.

1338/4730 Taubenkar: Am Fuß des Taubenkogels am 1.7. 2 Ex., am 2.7. 4 Ex. (PBÜ).

Beim Abstieg vom Krippenstein zur Gjaidalm, entlang des Niederen Krippensteins (1340/4731) zwischen 1814 und 2000 m, sah AFO am 11./12.7.1985 4 Ex. überfliegend, 3 singend und 1 futtertragend; 1 futtertragend beim Aufstieg zur Simonyhütte (1337/4730).

Am 3.6.1988 am Krippenstein (1341/4731) festgestellt (B. CARRARA in MAYER 1989).

SST meldet folgende Beobachtungen vom 9.7.1995: 1 singendes ♂ südöstlich der Schutzhütte Krippenstein (1341/4731); 1 Singende zwischen Margschlierf und Heilbronnerkreuz südöstlich des Krippensteins (1342/4730) und mind. 2 singende Ex. südlich des Däumelkogels (1342/4731).

Rotkehlchen *Eritacus rubecula* (St.2)

1337/4731 Wiesalm: 1 Ex. singend am 2.7. (MBR).

1336/4732 Waldbachtal: 6 singende am 3.7. (MBR).

Hausrotschwanz *Phoenicurus ochruros* (St.3)

1338/4731 Bärengasse: 2 singende ♂♂ am 30.6. (MBR) und am 1.7. (AFO); JHE und WEI notierten 3 singende am 1.7.

1337/4731 Wiesberghaus: 2 singende ♂♂ davon eines auch futtertragend (+ ♀) am Wiesberghaus (1880 m), hier auch 2 alte Nester gefunden (MBR) am 30.6. singend bzw. mit Futter auch am 1.7. (GAU, PHO, MBR). JHE und WEI fanden 5 Ex. am 1.7. Am 2.7. sang 1 ♂ in der Wiesalm (GHO, AFO, GAU, MBR).

1340/4730 Bergstation Oberfeld: 1 Ex. singend (MBR) am 30.6.; 2 am 1.7. (JHE, WED).

1337/4730 Ochsenkogelwand: 1 Ex. singend (PBÜ) am 30.6.; V am 1.7. (GAU, PHO).

1338/4730 Taubenkar: V am 1.7. (GAU, PHO).

1337/4729 südlich der Simonyhütte: V am 1.7. (GAU, PHO).

AFO berichtet von 1 ♀ mit 2 diesjährigen Ex. in der Umgebung des Krippensteins auf 2100 m (1341/4731), von einem futtertragenden Ex. im Bereich der Gjaidalm und des Schilcherhauses auf 1808-1814 m (1340/4731), von 3 Ex. beim Wiesberghaus (1337/4731) und 2 Ex. beim Aufstieg zur Simonyhütte auf 1900-2022 m (1337/4730); alle Beobachtungen stammen vom 11./12.7.1985.

In den Felsen des Krippensteins (1341/4731) am 3.6.1988 1 Paar (B. CARRARA in MAYER 1989).

Am 20. u. 21.8.1994 1 singendes ♂ am Wiesberghaus auf 1872 m (1337/4731), am 9.7.1995 mindestens 2 Ex. südlich des Däumelkogels (1342/4731; SST).

Am 9.7.1995 notierte SST je 1 singenden Rotschwanz beim Heilbronnerkreuz südöstlich des Krippensteins

(1343/4730), nördlich Margschlierf (1342/4731) und südlich der Schutzhütte Krippenstein (1341/4731).

Steinrötel *Monticola saxatilis* (St.2; Kat.3)

Bei MAYER (1989) wird ein Tier vom 4.6.1989 auf Salzburger Seite der Stuhlmalm (ÖK 95; 1329/4730) erwähnt. SGR berichtet von 1 ♂, das 1992 bei Bad Goisern (1337/4738) tot gefunden wurde.

Misteldrossel *Turdus viscivorus* (St.1)

1337/4731 Wiesalm (1600 m): 1 Ex. singend am 1.7. (MBR, SWE, LHA); 1 Ex. am 2.7. (GAU, AFO, GHO, MBR).

1336/4731 Tiergartenhütte: 2 Ex. am 2.7. (PBÜ).

1338/4731 Bärengasse: 1 Ex. am 2.7. (PBÜ).

1 Altvogel und 2 diesjährige Ex. notierte AFO am 11./12.7.1985 in der Bärengasse auf 1840-1856 m (1338/4731).

Ringdrossel *Turdus torquatus* (St.3)

1337/4731 Wiesberghaus: 2 Paare, 2 singende ♂♂ 1 warnender Altvogel und 1 Jungvogel am 30.6. (MBR); 4 ♂♂ und 1 ♀ (SWE, LHA, MBR) bzw. einige Ex. rufend (GAU, PHO) am 1.7. JHE und WEI fanden am 1.7. 11 Ex., vielfach warnend. Am 2.7. paarweise, auch warnend (AFO, GHO, MBR, GAU). 1337/4730 südlich des Wiesberghauses: H am 1.7. (GAU, PHO).

1338/4731 Bärengasse: 2 Ex. am 1.7. (JHE, WED); 1 futtertragendes ♂ am 2.7. (LHA, SWE).

1338/4730 Taubenkar: 4 Ex. am 1.7. (JHE, WED).

1339/4730 Schlund: 2 Ex. am 1.7. (JHE, WED).

1336/4731 Tiergartenhütte: 1 Ex. rufend am 2.7. (PBÜ).

Ein ♀ verläßt unweit des Schilcherhauses auf 1799 m ihr Nest in einer Zirbe (1340/4731); 3 Ex. in der Bärengasse auf 1840-1856 m (1338/4731); 1 Ex. warnt beim Aufstieg zur Simonyhütte auf 1900-2022 m (1337/4730) – alle Beobachtungen vom 11./12.7.1985 durch AFO.

Am 3.6.1988 1 Paar auf der Schönbergalm (1342/4732) in einem Lärchenbestand (B. CARRARA in MAYER 1989).

Am 9.7.1995 warnt 1 Ex. in den Latschen nahe der Krippensteinhöhle südöstlich des Krippensteins (1341/4731; SST).

Amsel *Turdus merula* (St.3)

1342/4733 Talstation Oberfeldbahn (569 m): 1 futtertragendes ♀ (MBR) am 30.6.

Klappergrasmücke *Sylvia curruca* (St.2)

1337/4731 Wiesberghaus: Am 30.6. und am 1.7. je

1 Ex. singend auf ca. 1800 m (SWE, LHA, MBR); JHE und WEI registrierten am 1.7. 5 singende Ex. Am 2.7. 1 singend auf der Wiesalm (GAU, MBR, GHO, AFO).
1337/4730 südlich des Wiesberghauses: Am 1.7. 1 singende (GAU, PHO).
1338/4731 Bärengasse: 3 singende am 1.7. (JHE, WEI).
1339/4730 Schlund: 4 singende am 1.7. (JHE, WEI).
1340/4730 Bergstation Oberfeld: 1 Ex. singt am 1.7. (JHE, WEI).

Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla* (St.1)

1336/4731 Tiergartenhütte: 1 singende am 2.7. (PBÜ) und am 3.7. (MBR).
1336/4732 Waldbachtal: 2 singen am 3.7. (MBR).

Am 11./12.7.1985 singend an der Talstation der Dachsteinseilbahn (1342/4732; AFO).

Berglaubsänger *Phylloscopus bonelli* (St.1)

Außerhalb des eigentlichen Untersuchungsgebietes am 3.7. 1 Ex. singend im Echemtal (1337/4732; MBR).

Zilpzalp *Phylloscopus collybita* (St.2)

1337/4731 Wiesberghaus: Auf 1800 m 3 singende Ex. am 30.6. (MBR), 6 singende am 1.7. (SWE, LHA, MBR), am 2.7. 1 singender auf der Wiesalm (AFO, GHO, GAU, MBR).
1338/4730 Taubenkar: Am 1.7. 1 singender (PBÜ, AFO, SWE, WEI, MBR).
1336/4731 Tiergartenhütte: Am 2.7. 3 singende (PBÜ), am 3.7. ebenfalls 3 (MBR).
1336/4732 Waldbachtal: Am 3.7. 3 singende (MBR).

Fitis *Phylloscopus trochilus* (St.1)

1337/4731 Wiesalm (1700 m): 2 singende am 30.6. und am 1.7. (MBR, SWE, LHA) sowie am 2.7. (GAU, MBR, GHO, AFO).
1340/4730 Oberfeld (1832 m): AFO notiert am 1.7. 1 singendes Ex.
1336/4731 Tiergartenhütte: 1 Ex. singt am 2.7. (PBÜ), 2 singen am 3.7. (MBR).
1336/4732 Waldbachtal: Am 3.7. 1 Ex. singend (MBR).

Wintergoldhähnchen *Regulus regulus* (St.2)

1337/4731 Wiesberghaus: 1 Ex. singend am 01.07. auf ca.1600 m (SWE, MBR, LHA).
1336/4732 Waldbachtal: 4 singende am 3.7. (MBR).

Weidenmeise *Parus montanus* (St.3)

1338/4731 Bärengasse: 1 rufendes Ex. am 30.6. (MBR) und am 1.7. (JHE, WEI).
1337/4731 Wiesberghaus: 1 Ex. am 30.6. (MBR), am

1.7. 1 Ex. und 1 singendes Tier (SWE, LHA, MBR) bzw. 1 Ex. (PBÜ). Auf der Wiesalm (1680 m) am 2.7. 2 Altvögel futtertragend (PBÜ) bzw. 2 Ex. und 2 singende (GAU, MBR, AFO, GHO).
1336/4731 Tiergartenhütte: 1 Ex. ruft, 1 Ex. singt am 3.7. (MBR).
1336/4732 Waldbachtal: 1 ad. füttert 3 Jungvögel am 3.7. (MBR).

2 Ex. beim Schilcherhaus auf 1799 m (1340/4731) und 3 Ex. in der Bärengasse auf 1840-1856 m meldet AFO vom 11./12.7.1985.

Am 3.6.1988 auf der Schönbergalm (1342/4732) durch B. CARRARA festgestellt (MAYER 1989); ebenda am 20.8.1994 4 Ex. auf 1340 m (SST).

Haubenmeise *Parus cristatus* (St.1)

1337/4731 Wiesalm (1600 m): am 1.7. 3 Ex. (MBR, SWE, LHA).
1338/4730 Taubenkar: 1 Ex. am 1.7. (PBÜ).
1338/4731 Bärengasse: 1 Ex. am 1.7. (MBR).
1340/4730 Oberfeld: Singend am 1.7. (JHE, WEI).
1336/4732 Waldbachtal: 2 Ex. am 3.7. (MBR).

Tannenmeise *Parus ater* (St.3)

1337/4731 Wiesberghaus: 1 singendes Ex. auf 1800 m (MBR) am 30.6., am 1.7. 2 Ex. und 1 singendes Ex. (SWE, LHA, MBR). WEI und JHE hörten 3 singende am 1.7.
1338/4730 Taubenkar: 1 Ex. singt am 1.7. (AFO, SWE, WEI, MBR).
1336/4731 Tiergartenhütte: 1 Ex. sowie ein Familientrupp mit Jungvögeln am 2.7. (PBÜ) auf 1500 m.
1336/4732 Waldbachtal: 5 singende am 3.7. (MBR).

SST meldet die Art von der Schönbergalm auf 1340 m am 20.8.1994 (2 nahrungssuchende Ex.) und vom Abstieg Wiesberghaus Richtung Tiergartenhütte, 1760 bis 1640 m, am 21.8.1994 (mehrere Ex.).

Kleiber *Sitta europaea* (St.3)

1336/4731 Tiergartenhütte: Am 2.7. 1 Ex. (PBÜ).
1337/4731 zwischen Wiesalm und Tiergartenhütte: Ein Altvogel füttert mindestens 1 juv. (MBR) am 2.7.

Mauerläufer *Tichodroma muraria* (St.?)

Trotz intensiver Nachsuche an (scheinbar) geeigneten Örtlichkeiten konnte diese Art nicht gefunden werden.
Am 21.4.1991 fand GHU 2 Ex. an einer Felswand südwestlich des Lärchkogels 2 Ex. direkt neben dem Wanderweg am Vorderen Gosausee (1330/4731).
Von der Dachstein-Südwand (Stmk.), ca.2900 m, ist die Art bekannt (H. SCHÖNBECK in CORTI 1959), ebenso von der benachbarten Bischofsmütze/Filz-

moos (Sbg.; in den Sommern 1988 und 1989 je 1 Ex.; E. VIERTHALER in Ornitholog. Landeskartei am Haus der Natur, Sbg.).

Waldbaumläufer *Certhia familiaris* (St.1)

1337/4731 Wiesberghaus: Am 1.7. 1 Ex. singend auf ca.1600 m (SWE, MBR, LHA).

Eichelhäher *Garrulus glandarius* (St.3)

1336/4731 Tiergartenhütte: PBÜ notierte am 1.7. 1 Familientrupp mit juv.
1341/4732 zwischen Tal- und Mittelstation der Oberfeldbahn: 2 Ex. am 30.6. (MBR).

Tannenhäher *Nucifraga caryocatactes* (St.3)

1337/4731 Wiesberghaus: Am 30.6. 6 Ex. auf ca.1880 m, 1 Ex. auf 1800 m (MBR); am 1.7. 3 Ex. (SWE, LHA, MBR) bzw. 2 Ex. (JHE, WED); am 2.7. 2 Familientrupps mit 3 bzw. 1 juv. (MBR).

1338/4730 Taubenkar: H (GAU, PHO) am 30.6.; 1 Ex. am 1.7. (GAU, PHO bzw. JHE, WEI).

1338/4731 Bärengasse: H (GAU, PHO) am 30.6., 2 Ex. am 1.7. (JHE, WEI).

1337/4730 südlich des Wiesberghauses: 1 Ex. auf Ochsenwieshöhe am 30.6. (PBÜ).

1339/4730 Schlund: 9 Ex. am 1.7. (JHE, WED).

1340/4730 Bergstation Oberfeld: 3 Ex. am 1.7. (JHE, WED).

1336/4731 Tiergartenhütte: 1 Familientrupp und ein Einzelvogel am 2.7. (PBÜ); am 3.7. 2 rufende (MBR).

1336/4732 Waldbachtal: 1 Ex. ruft am 3.7. (MBR).

G.A. GASSNER (1893) gibt an, daß die im Winter z.B. in der Gegend um Gmunden auftretenden „Arvenhäher“ den Sommer u.a. auf dem Plateau des Dachsteins verbringen (in CORTI 1959).

Am 11./12.7.1985 beobachtete AFO die Art auf 1799 m beim Schilcherhaus (1340/4731), 2 Ex. in der Bärengasse (1338/4731) und 1 Ex. in der Umgebung des Wiesberghauses auf 1856-1900 m (1337/4731).

Am 3.6.1988 in Latschenbestand am Krippenstein (1341/4731) durch B. CARRARA nachgewiesen (MAYER 1989).

Am 20.8.1994 1 Ex. in der Bärengasse (1338/4730) auf 1940 m; am 21.8.1994 3 Ex. nördlich des Wiesberghauses auf 1690 m (1337/4732); Beobachtungen von SST.

Alpendohle *Pyrrhocorax graculus* (St.3)

1337/4728: 10 Ex. an der Seetalerhütte (2818 m; GHO) am 1.7., ca.10 Vögel umkreisen am 2.7. den Gipfel des Hohen Dachsteins (JHE, WED).

1337/4730 Simonyhütte: Am 30.6. 9 Ex. (PBÜ) bei der Hütte und 1 Ex. beim Ochsenkogel (MBR); am

1.7. 1 einzelne und 9 Ex., darunter ein Jungvogel (GAU, PHO, PBÜ); am 2.7. 8 Ex. (JHE, WEI).

Am 11./12.7.1985 8 Ex. in der Umgebung des Krippensteins auf 2100 m (1341/4731) und 4 Ex. bei der Simonyhütte auf 2200 m (1337/4730; AFO).

Von 2.-5.6.1988 wurde die Art am Krippenstein (1341/4731) auffälligerweise nicht festgestellt, obwohl sie dort zweifellos vorkommt (MAYER 1989). An der Dachsteinsüdwandhütte (Stmk.; 1337/4727; 1871m) am 23.7.1994 ca.10 Ex. (als Gewährsperson nennt SST Mag. Uschi MORITZ).

Im gesamten Dachsteingebiet westlich des Oberfeldes bis zur Adamekhütte wurden in den 90er Jahren auf sämtlichen begangenen Gipfeln bzw. bewirtschafteten Hütten Alpendohlen bemerkt (SST; Gewährsleute A. GANGL, F. LICHTENEGGER und W. KRENN, alle Bad Goisern).

Am 9.7.1995 suchten mind. 4 Ex. bei der Schutzhütte Krippenstein und auf umliegenden grasigen Bereichen nach Nahrung (1341/4731; SST); LMÜ fand die Art ebenfalls auf 2100 m am Krippenstein (1341/4731) am 23.7.1995.

Kolkkrabe *Corvus corax* (St.3)

1337/4731 Wiesberghaus: Mehrfach Rufe gehört am 30.6. und am 1.7. (MBR). Am 2.7. 2 Ex. überfliegend (MBR) und 1 Ex., die Wiesalm überfliegend (GAU, AFO, MBR, GHO).

1337/4730 Simonyhütte: 2 Ex. am 30.6. (PBÜ), am 1.7. 1 Ex. (PBÜ).

1338/4730 Taubenkar: 1 Ex. am 1.7. (GAU, PHO, JHE, WED).

1337/4729 südlich der Simonyhütte (2100 m): 1 Ex. am Nest (GAU, PHO).

1337/4728 Dachsteingipfel: 2 Ex. am 2.7. (JHE, WEI).

AFO meldet 1 Ex. beim Abstieg vom Krippenstein zur Gjaidalm entlang des Niederen Krippensteins auf 1990-2000 m (1340/4731) und 2 Ex. von der Umgebung der Simonyhütte (1337/4730) vom 11./12.7.1985.

Auf 1800 m im Bereich des Däumelkogels (1342/4731) stellte B. CARRARA die Art am 3.6.1988 fest (MAYER 1989).

1994 existieren mehrere Meldungen von SST: Am 20.08. 2 Ex., die Bärengasse (ca.1900 m, 1338/4731) überfliegend; am 21.08. 1 Ex., entlang einer Felswand westlich Mittlerer Hirlatz (ca.1800 m, 1337/4731) fliegend; am 13.11. 1 Ex. im Bereich der Hirschaualm/Rabenkeller (ca.900 m, 1339/4732) rufend.

SST meldet vom 9.7.1995 1 Paar und 1-2 weitere Vögel, die entlang von Wanderwegen und Jausen-

plätzen im Bereich zwischen Krippenstein und Speikberg patrouillierten (1340/4730, 1343/4731).

Schneefink *Montifringilla nivalis* (St.3)

1336/4729 Kleiner Eisseer (2140 m): 7 Ex. zeigen am 1.7. Territorialverhalten (GAU, PHO).

1337/4728 Seetalerhütte (2818 m): 1 Paar am 1.7. (GHO).

1337/4729 südlich der Simonyhütte: 6 ad., 2 juv.Ex. am 1.7. (PBÜ); auch GAU und PHO fanden mindestens 2 Ex.

1337/4730 Simonyhütte (2205 m): Am 1.7. 1 ♀ (GHO); am 2.7. 3 Ex., Nistmaterial tragend (JHE, WEI).

1338/4730 Taubenkar: 2 Ex. am 2.7. (PBÜ).

Nach HÖPFLINGER (1958) Jahresvogel ab etwa 2000 m; brütet sicher im Dachsteingebiet.

Am 23.7.1995 3-4 Ex. am Krippenstein (1341/4731) auf 2100 m (LMÜ).

Buchfink *Fringilla coelebs* (St.2)

1337/4731 Wiesberghaus: 1 Ex. singt auf 1800 m (MBR) am 30.6., am 1.7. 13 singende (SWE, LHA, MBR).

1337/4730 Simonyhütte: 1 Ex. singend (PBÜ).

1336/4731 Tiergartenhütte: 7 singende am 2.7. (PBÜ), 5 am 3.7. (MBR).

1336/4732 Waldbachtal: 1 Ex. und 6 singende am 3.7. (MBR).

Am 3.6.1988 fand B. CARRARA den Buchfinken an der Baumgrenze oberhalb der Schönbergalm (1343/4732) in einer Höhe von 1700 m (MAYER 1989).

Bergfink *Fringilla montifringilla* (St.0)

Größere Bergfinkenschwärme registrierten WIMMER/BARTL am 21.9., 5.10., 9.10., 10.10. und 12.10.1994 auf der Gjaidalm (1340/4731) auf 1700 m (SST).

Grünling *Carduelis chloris* (St.0)

Kleinere Trupps registrierten WIMMER/BARTL am 21.9., 5.10., 9.10., 10.10. und 12.10.1994 auf der Gjaidalm (1340/4731) auf 1700 m (SST).

Stieglitz *Carduelis carduelis* (St.0)

Am 5.10.1994 sahen WIMMER/BARTL 4 Ex. auf der Gjaidalm (1340/4731) auf 1700 m (SST).

Erlenzeisig *Carduelis spinus* (St.1)

Am 20.8.1994 mehrere Tiere auf der Schönbergalm (1340 m, 1342/4732) und nördlich des Wiesberghauses (1760-1660 m, 1337/4731); bd. Notizen von SST. Größere Schwärme flogen am 21.9., 5.10., 9.10.,

10.10. und 12.10.1994 lt. mündl.Mitt. von WIMMER/BARTL auf der Gjaidalm (1340/4731) auf 1700 m (SST).

Birkenzeisig *Carduelis flammea* (St.3)

1340/4730 Bergstation Oberfeld: 1 Ex. singt am 30.6.(MBR).

1338/4731 Bärengasse: 1 Ex. (MBR) am 30.6.; 3 Ex. am 1.7. (JHE, WEI).

1337/4731 Wiesberghaus: 1 ♂ (MBR) am 30.6.; 2 Ex. und 3 singende (SWE, LHA, MBR) bzw. V (GAU, PHO) bzw. 7 Ex. (JHE, WEI) am 1.7.

1337/4730 südlich des Wiesberghauses: 2 Ex. (PBÜ) am 30.6.; V am 1.7. (GAU, PHO).

1338/4730 Taubenkar: V (GAU, PHO) bzw. 7 Ex. und 1 balzfliegendes ♂ (AFO, MBR, WEI, SWE) am 1.7. JHE und WEI notierten am 1.7. 3 Ex., PBÜ 2 Vögel.

1339/4730 Schlund: 2 Ex. am 1.7. (JHE, WEI).

AFO berichtet von einem Familientrupp (6 Ex.) aus der Umgebung der Gjaidalm und des Schilcherhauses, 1808-1814 m (1340/4731) und von je 2 Ex. in der Bärengasse (1338/4731) und vom Aufstieg zur Simonyhütte (1337/4730) am 11./12.7.1985; er stellte die Art auch beim Schilcherhaus auf 1799 m fest.

Am 9.7.1995 beobachtete SST zahlreiche überfliegende und singende Birkenzeisige südöstlich des Krippensteins (1341/4730, 1343/4731) zwischen Margschlierf und Heilbronnerkreuz.

Fichtenkreuzschnabel *Loxia curvirostra* (St.2)

1339/4730 Schlund: 1 ♀ am 30.6. (MBR), 4 Ex. (AFO) bzw. 1 Ex. (JHE, WEI) am 1.7.

1338/4730 Taubenkar: 1 Ex. rufend am 30.6. (MBR).

1337/4731 Wiesberghaus: 3 Ex. überfliegend (MBR) und 14 Ex. (JHE, WEI) am 1.7. Auf der Wiesalm am 2.7. 1 ♂ und 2 unbestimmte Ex. (GAU, MBR, AFO, GHO).

1338/4731 Bärengasse: 1 Ex. am 1.7. (JHE, WEI).

1340/4730 Bergstation Oberfeld: 2 Ex. überfliegend am 1.7. (WEI, JHE).

1336/4731 Tiergartenhütte (1480 m): Am 3.7. 1 Paar (MBR).

Am 11./12.7.1985 registrierte AFO 2 Trupps: 24 Ex. beim Schilcherhaus auf 1799 m (1340/4731) und 6 Ex. in der Bärengasse (1338/4731).

Am 3.6.1988 an der Baumgrenze oberhalb der Schönbergalm (1343/4732) von B. CARRARA festgestellt (MAYER 1989).

SST meldet jeweils mehrere Vögel von der Schönbergalm (1340 m; 1342/4732) am 20.8.1994 und nördlich des Wiesberghauses (1680 m; 1337/4731) am 21.8.1994.

Truppweise flogen Fichtenkreuzschnäbel am 21.9.,

5.10., 9.10., 10.10. und 12.10.1994 auf der Gjaidalm (1340/4731) auf 1700 m (SST; Gewährsleute WIMMER/BARTL).

Im Bereich des Heilbronnerkreuzes (1343/4730) sah SST zweimal 1-2 überfliegende Kreuzschnäbel am 9.7.1995 auf 1959 m.

Gimpel *Pyrrhula pyrrhula* (St.2)

1337/4731 Wiesberghaus: 1 ♂ am 1.7. (SWE, LHA, MBR), 3 Ex. am 2.7. (AFO).

1338/4731 Bärengasse: 3 Paare (AFO) bzw. 1 Ex. rufend (JHE, WEI) am 1.7.

1336/4731 Tiergartenhütte: 1 Ex. rufend am 1.7. (PBÜ).

Einzelne Individuen wurden am 21.9., 5.10., 9.10. und 10.10.1994 auf der Gjaidalm (1340/4731) auf 1700 m beobachtet (SST; Gewährsleute WIMMER/BARTL).

ZUSAMMENFASSUNG

Der Verfasser gibt eine Zusammenstellung ornithologischer Daten aus dem Gebiet der Nordseite des Dachsteinmassivs (530 m NN – 2995 m NN), die anlässlich einer gemeinsamen oberösterreichisch-südböhmischen Exkursion zwischen 30.6. und 3.7.1994 gesammelt wurden, nebst etlichen Ergänzungen, die dasselbe Gebiet betreffen. Bei sehr seltenen bzw. für das Gebiet neuen Arten werden auch Beobachtungen außerhalb des eigentlichen Untersuchungsgebietes angeführt. Soweit möglich, werden auch Angaben zur Seehöhe und zum Status der Art im Gebiet gemacht sowie die Gefährdungskategorien nach GEPP (1994) angeführt.

Gesamt wurden Daten von 58 Vogelarten aufgelistet, von denen sich 9 Arten auf der Roten Liste der in Österreich gefährdeten Vögel (*Aves*) finden (siehe Anhang I). Von diesen 58 Arten ist bei 7 Arten ein Brüten im Gebiet unwahrscheinlich, bei 19 möglich, bei 9 wahrscheinlich und bei 19 nachgewiesen. Unsicher ist der derzeitige Status bei 4 Arten (siehe Anhang II). Angaben zum Brutstatus sind allerdings von vorläufiger Natur, da bei dem geringen vorliegenden Datenmaterial bei einigen Arten (z. B. Steinadler *Aquila chrysaetos*, Turmfalke *Falco tinnunculus*, Stieglitz *Carduelis carduelis*, Grünling *Carduelis chloris*) Änderungen des Status zu erwarten sind.

SUMMARY

The author lists ornithological data ascertained in the area of the Northern face of the Dachstein massif (530 m NN – 2995 m NN) which was collected on the occasion of an Upper Austrian-South Bohemian outing between June 30 and July 3, 1994; together with several additions referring to the same area.

In the case of very rare, respectively new species the author also lists observations made outside the actual region. As far as possible, he mentions details concerning sea – level and status of the species in the area as well as categories of endangering according to GEPP (1994) in sum, data of 58 species has been listed, 9 of which are to be found in the Austrian red List of endangered birds (*Aves*) (see Appendix I). 7 of these species are unlikely to breed in the area of question, 19 might, 9 are likely and 19 have been proved to do so.

The actual status of 4 species (see Appendix II) is uncertain. All the details referring to the status of breeding have to be seen as temporary, because – due to the little amount of data available for some species (e.g. Golden eagle, Kestrel, Goldfinch, Greenfinch) – changes in the status have to be expected.

DANK

Mein besonderer Dank gilt allen Exkursionsteilnehmern und all jenen Ornithologen, die ihre Beobachtungsdaten für die vorliegende Zusammenstellung zur Verfügung gestellt haben:

Gerhard AUBRECHT (GAU), Martin BRADER (MBR), Peter BÜRGER (PBÜ), Alfred FORSTINGER (AFO), Stefan GRATZER (SGR), Lizzi HABIAN (LHA), Josef HEMETSBERGER (JHE), Peter HOCHRATHNER (PHO), Günter HOLZER (GHO), Gertraud HUSPEK-KAASERER (GHU), Ludwig MÜHLECHNER (LMÜ), Franz SCHLEMMER (FSC), Susanne STADLER (SST), Stefan WEGLEITNER (SWE), Stefan WEIGL (WEI).

Weiters danke ich Peter SACKL vom Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum für seine Hilfestellung bei der Literatursuche, BIRDLIFE ÖSTERREICH, wo man mir die Daten von der Österreichischen Brutvogelkartierung zur Verfügung stellte, und Ute WIESMAYR für die Übersetzung der Zusammenfassung.

LITERATUR:

- ADLER, O. (1956): Sterntaucher (*Gavia stellata*) in ca. 2000 m Seehöhe. Orn.Mitt. 8, 35.
- CORTI, U.A. (1959): Die Brutvögel der Deutschen und Österreichischen Alpenzone. Chur. 720pp.
- DVORAK, M., RANNER, A. & H.M. BERG (1994): Atlas der Brutvögel Österreichs. Ergebnisse der Brutvogelkartierung 1981-1985 der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde. Wien. 527pp.
- GASSNER, G. A. (1893): Das Pflanzen- und Tierleben der Umgebung Gmundens. Ein Beitrag zur Kenntnis der Flora und Fauna Oberösterreichs, Gmunden, 128 Seiten (Aves S.77 – 107). (Zitiert nach CORTI 1959).
- GEPP, J. (1994): Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs. Grüne Reihe des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie, Bd.2. Graz. 355pp.
- HINTERBERGER, J. (1854): Die Vögel von Österreich ob der Enns als Beitrag zur Fauna dieses Kronlandes. – In: Ber. Mus. Franc.-Carol. Linz, 14, 1 – 112. (Zitiert nach CORTI 1959).
- (1858): Beiträge zur Charakteristik der oberösterreichischen Hoch-Gebirge. – In: Ber. Mus. Franc.-Carol. Linz, 18, 1 – 93 (Aves S. 23 – 27). (Zitiert nach CORTI 1959).
- HOCHRATHNER, P. (1995): Alpin-ornitho-ökologische Untersuchung der Avifauna im Ostteil des Toten Gebirges. – Dipl. Arb. Universität Salzburg, 211 Seiten.
- HÖPFLINGER, F. (1958): Die Vögel des steirischen Ennstales und seiner Bergwelt. Ein Beitrag zu einer Avifauna der Steiermark. – In: Mitt. d. Nat. wiss. Ver. f. Stmk., 88, 137-169.
- MAYER, G. (1989): Beiträge zur Ornithologie des inneren Salzkammergutes. Ergebnisse der 24.Tagung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie, 2.-5.6.1988. – In: monticola, 6, 65-70.
- MAYER, G. Th. (1987): Oberösterreichs verschwundene Brutvögel. – In: Jb. d. OÖ. Mus. Ver., 131/II, 129-155.

ANSCHRIFT DES VERFASSERS:

Martin BRADER
St.-Berthold-Allee 2
A-4451 Garsten

ANHANG I

Allgemeine Definition der Gefährdungskategorien (GEPP 1994)

Kat.1 – Vom Aussterben bedroht (Steinhuhn *Alectoris graeca*, Felsenschwalbe *Ptyonoprogne rupestris*)

Vom Aussterben bedrohte Arten, für die Schutzmaßnahmen dringend notwendig sind. Das Überleben dieser Arten in Österreich ist ziemlich unwahrscheinlich, wenn die verursachenden Faktoren weiterhin einwirken oder bestandserhaltende Schutz- und Hilfsmaßnahmen des Menschen nicht unternommen werden bzw. wegfallen. Bestandssituation: Arten, die nur in Einzelvorkommen oder wenigen isolierten und kleinen bis sehr kleinen Populationen auftreten. Arten, deren Bestände durch lang anhaltenden, starken Rückgang auf eine bedrohliche bis kritische Größe zusammengeschnitten sind oder deren Rückgangsgeschwindigkeit im größten Teil des heimischen Areals extrem hoch ist. Die Erfüllung eines dieser Kriterien reicht zur Einordnung in die Kategorie aus.

Kat.3 – Gefährdet (Birkhuhn *Tetrao tetrix*, Steinrötel *Monticola saxatilis*)

Gefährdung besteht in großen Teilen des heimischen Verbreitungsgebietes. Bestandssituation: Arten mit regional niedrigen oder sehr niedrigen Beständen. Arten, deren Bestände regional bzw. vielerorts lokal zurückgehen oder lokal verschwunden sind. Die Erfüllung eines dieser Kriterien reicht zur Einordnung in die Kategorie aus.

Kat.4 – Potentiell gefährdet (Sperber *Accipiter nisus*, Steinadler *Aquila chrysaetos*, Haselhuhn *Bonasa bonasia*, Alpensegler *Apus melba*, Wasserramsel *Cinclus cinclus*)

Arten, die im Gebiet nur wenige Vorkommen besitzen, und Arten die in kleinen Populationen am Rande ihres Areals leben, sofern sie nicht bereits wegen ihrer aktuellen Gefähr-

dung zu den Gruppen 1-3 gezählt werden. Auch wenn eine aktuelle Gefährdung heute nicht besteht, sind solche Arten doch allein aufgrund ihres räumlichen, eng begrenzten Vorkommens potentiell (u.U. durch den Bau einer Straße oder einer Bergbahn) bedroht.

ANHANG II

Statusangaben (nach Feldkarten für die Österreichische Brutvogelkartierung in DVORAK et al. 1994).

St.? – Aufgrund der Beobachtungsumstände keinem Status zuzuordnen.

Steinhuhn *Alectoris graeca*, Alpensegler *Apus melba*, Steinrötel *Monticola saxatilis*, Mauerläufer *Tichodroma muraria*

St.0 – kein Bruthinweis

Art festgestellt, jedoch Brut im Kartierungsfeld unwahrscheinlich

Sternaucher *Gavia stellata*, Saatgans *Anser fabalis*, Großer Brachvogel *Numenius arquata*, Lachmöwe *Larus ridibundus*, Bergfink *Fringilla montifringilla*, Grünling *Carduelis chloris*, Stieglitz *Carduelis carduelis*

St.1 – Brut möglich

Art zur Brutzeit in für Brut geeignetem Habitat festgestellt; singende(s) Männchen zur Brutzeit anwesend bzw. Balzrufe gehört.

Sperber *Accipiter nisus*, Mäusebussard *Buteo buteo*, Steinadler *Aquila chrysaetos*, Turmfalke *Falco tinnunculus*, Haselhuhn *Bonasa bonasia*, Sperlingskauz *Glaucidium passerinum*, Grauspecht *Picus canus*, Schwarzspecht *Dryocopus martius*, Felsenschwalbe *Ptyonoprogne rupestris*, Baumpieper *Anthus trivialis*, Gebirgsstelze *Motacilla cinerea*, Wasseramsel *Cinclus cinclus*, Misteldrossel *Turdus viscivorus*, Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla*

St.2 – Brut wahrscheinlich

Viele (mehr als 3) singende Männchen zur Brutzeit im Kartierungsfeld anwesend; Paar(e) zur Brutzeit in für Brut geeignetem Habitat festgestellt; Revierverhalten (z. B. Gesang, Kämpfe mit Reviernachbarn) an mindestens 2 Tagen mit wenigstens einwöchigem Abstand im gleichen Territorium festgestellt; Balzverhalten, Kopula; Aufsuchen eines wahrscheinlichen Nistplatzes; Angst- oder Warnverhalten läßt auf Nest oder nahe Junge schließen; Brutfleck bei gefangenen Altvögeln; Bau von Nest oder Bruthöhle, Transport von Nistmaterial; gebrauchtes Nest aus früherer (ehemaliger) Brutsaison gefunden.

Zaunkönig *Troglodytes troglodytes*, Heckenbraunelle *Prunella modularis*, Rotkehlchen *Eritbacus rubecula*, Klappergrasmücke *Sylvia curruca*, Zilpzalp *Phylloscopus collybita*, Wintergoldhähnchen *Regulus regulus*, Buchfink *Fringilla coelebs*, Fichtenkreuzschnabel *Loxia curvirostra*, Gimpel *Pyrrhula pyrrhula*

St.3 – Brut nachgewiesen

Angriffs- oder Ablenkungsverhalten (Verleiten); gebrauchtes Nest oder Eischalen aus dieser Brutsaison gefunden; kürzlich ausgeflogene Junge (Nesthocker) oder Dunenjunge (Nestflüchter) gesehen; brütender Altvogel gesehen, Altvogel verweilt längere Zeit auf Nest bzw. in Bruthöhle, oder löst Brutpartner ab; Altvogel tragen Futter für Junge oder Kotballen; Nest mit Eiern (aus dieser) Brutsaison gefunden; Junge im Nest gesehen oder gehört.

Alpensneehuhn *Lagopus mutus*, Birkhuhn *Tetrao tetrix*, Dreizehenspecht *Picoides tridactylus*, Mehlschwalbe *Delichon urbica*, Wasserpieper *Anthus spinoletta*, Bachstelze *Motacilla alba*, Alpenbraunelle *Laiscopus collaris*, Hausrotschwanz *Phoenicurus ochruros*, Ringdrossel *Turdus torquatus*, Amsel *Turdus merula*, Weidenmeise *Parus montanus*, Tannenmeise *Parus ater*, Kleiber *Sitta europaea*, Eichelhäher *Garrulus glandarius*, Tannenhäher *Nucifraga caryocatactes*, Alpendohle *Pyrrhocorax graculus*, Kolkrabe *Corvus corax*, Schneefink *Montifringilla nivalis*, Birkenzeisig *Carduelis flammea*.